

ANLAGE E

Verhaltenskodex für Fahrpersonal und Begleitpersonen im Schülerspezialverkehr

Alle Menschen haben das Recht, respektvoll und freundlich behandelt zu werden.

- Niemand wird gedemütigt, beschimpft, gemobbt oder bloßgestellt.
- Es wird im Fahrzeug nicht über Kinder und Jugendliche gesprochen.

Der Schülerspezialverkehr ist eine berufliche Tätigkeit. Die Grenzen beruflicher Kontakte werden geachtet.

- Das Busfahrpersonal stellt sich Eltern und Kindern grundsätzlich mit Nachnamen vor. Der Vorname wird nicht mitgeteilt.
- In Anwesenheit von Schülerinnen und Schüler werden keine Gespräche über persönliche Belastungen oder das eigene Intimleben geführt – auch nicht untereinander oder mit Eltern.

Persönliche Grenzen und Privatsphäre werden geachtet.

- Das Busfahrpersonal beschränkt körperliche Kontakte zu Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsene auf im Rahmen des Transportes notwendige Tätigkeiten (z. B. Hilfestellungen, Angurten).
- Es wird keine intime körperliche Nähe aufgebaut (wie z. B. Umarmen, Küsschen, durch die Haare kraulen, auf den Schoß nehmen).
- Von Schülerinnen und Schüler gesuchte körperliche Nähe wird durch eine freundliche und zugleich abgrenzende Geste in eine angemessene Kontaktaufnahme gelenkt.
- Es ist untersagt, Fotos oder Videoaufzeichnungen von Schülerinnen und Schüler zu machen.
- Das Buspersonal nimmt mit Kindern und Jugendlichen keinerlei Kontakt über soziale Netzwerke auf (z. B. Facebook, Instagram oder WhatsApp). Mit den Eltern tauschen sie sich über soziale Netzwerke ausschließlich über für den Ablauf der Schülerbeförderung notwendige Informationen aus (z. B. zeitliche Verzögerungen).
- Kinder und Jugendliche werden grundsätzlich mit ihrem Namen und nicht mit Spitz- oder Kosenamen angesprochen.
 - Persönliche Daten von Kindern oder Erziehungsberechtigten werden nicht an betriebsfremde Personen weitergegeben.

Eine professionelle Distanz wird bewahrt.

- Es werden keine privaten Kontaktdaten ausgetauscht und keine Geschenke (auch keine Süßigkeiten) verteilt.
- Es wird immer der direkte Weg gewählt (keine Umwege z. B. Restaurants).
- Ein Kind oder Jugendlicher wird in keinem Fall mit nach Hause genommen.
- Es werden keine Privatbesuche durchgeführt.
- Alle Mitarbeitenden tragen eine ihrer Tätigkeit angemessene Kleidung.

Bei Unsicherheiten und in Fällen beobachteter Grenzverletzungen wenden Sie sich bitte umgehend an das Fachpersonal der Schule

Das Fahrpersonal ist für die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler verantwortlich und hat daher die gebotene Sorgfalt zu beachten.

- Vor Antritt der Fahrt muss ich das Fahrpersonal davon überzeugen, dass sich das Kraftfahrzeug in einem verkehrs- und betriebssicheren Zustand befindet.
- Führerschein, Personenbeförderungsschein und Fahrzeugpapiere sowie eine Liste mit Namen, Anschriften und Telefonnummern der zu befördernden Kinder mit (Beförderungsplan) sind ständig mitzuführen
- Bei Ausfall des Fahrzeuges sind die Schule und ggf. die Eltern umgehend zu benachrichtigen.
- Die Lenk- und Ruhezeiten sind einzuhalten.
- Fahrstrecke und den Fahrplan sind einzuhalten. Gegenüber dem Fahrplan kürzere Fahrzeiten sind durch ein entsprechend längeres Warten an den jeweiligen Haltestellen auszugleichen.
- In PKW und Kleinbussen zum Anlegen der Sicherheitsgurte/ Rückhalteeinrichtungen aufzufordern und zu kontrollieren.
- An- und Abfahrten sind frühzeitig anzuzeigen.
- Es darf erst abgefahren werden, wenn die Türen geschlossen sind und die Kinder ihre Plätze eingenommen haben.
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden. Die Geschwindigkeit ist an den jeweiligen Umständen an (Verkehrsdichte, Fahrbahnzustand, Sichtverhältnisse) anzupassen.
- Es ist stets mit äußerster Vorsicht langsam und jederzeit anhalte bereit an Haltestellen heranzufahren und diese zu verlassen (Schrittgeschwindigkeit). Eine Gefährdung der Kinder und der übrigen Verkehrsteilnehmer ist auszuschließen.
- Bei vorhandenen Haltebuchten oder Schutzgittern ist an diesen zu halten.

- Das Warnblinklicht ist einzuschalten, solange Kinder ein- oder aussteigen.
- Die Türen dürfen erst geöffnet werden, wenn das Fahrzeug steht und gefahrlos ausgestiegen werden kann.
- Auf geordnetes Ein- und Aussteigen ist hinzuweisen.
- Die Schülerinnen und Schüler sind aufzufordern, die Fahrbahn erst nach Abfahren des Schulbusses zu überqueren.
- Das Einsteigen ist vor und nach dem Schließen der Türen zu beobachten.
- Das Zurücksetzen an Haltestellen ist nur dann zulässig, wenn ein geeigneter Einweiser hilft.
-

Ich habe die Verhaltens- und Sicherheitshinweis zur Kenntnis genommen:

Name, Datum und Unterschrift Fahrpersonal